

Qualifikationsziele

Bachelor Betriebswirtschaft

**Fakultät Angewandte Wirtschaftswissenschaften der Technischen
Hochschule Deggendorf**

Verfasser: Prof. Dr. Jürgen Sikorski, Studiengangskoordinator für den
Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft

Geschlechtsneutralität

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen für weibliche und männliche Personen wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf männliche und weibliche Angehörige der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

Stand: 29.11.2021

Inhaltsverzeichnis

Geschlechtsneutralität.....	1
1 Ziele des Studiengangs.....	3
2 Lernergebnisse des Studiengangs	3
3 Studienziele und Qualifikationsziele	5
4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix.....	7

1 Ziele des Studiengangs

Der Studiengang Bachelor Betriebswirtschaft an der THD steht für eine fundierte und praxisorientierte Vermittlung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse. Im Fokus steht die Verknüpfung der klassischen Themen der Betriebswirtschaft mit aktuellen Megatrends, insbesondere mit den Softwarelösungen und Herausforderungen, die die zunehmende Digitalisierung im Wirtschaftsleben mit sich bringt.

Ziel des Studiums des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft ist die Ausbildung von Betriebswirtinnen und Betriebswirten, die auf Basis wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis relevante Fragestellungen bearbeiten können. Im Einzelnen erwerben die Studierenden umfassende Fachkenntnisse aus den unterschiedlichen Teilbereichen der Betriebswirtschaft, die sie zur Übernahme von Managementaufgaben in Unternehmen und Administrationen befähigen. Weiterhin entwickeln die Studierenden soziale und methodische Fähigkeiten, die es ihnen erlauben, in einem komplexen, interkulturellen und zunehmend von der Informationstechnik geprägten Umfeld kompetent zu handeln.

Die Studierenden sollen nach dem Studium wissen, „wie ein Unternehmen bzw. eine soziale Organisation funktioniert“ und in dieser auf Basis der erworbenen Fähigkeiten sicher agieren können.

Neben einer allgemeinen betriebswirtschaftlichen Ausbildung sollen die Studierenden durch eine Spezialisierung in bestimmten betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen bereits vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten erlangen, die für einen Direkteinstieg in diese Bereiche qualifizieren.

2 Lernergebnisse des Studiengangs

Um die unter Abschnitt 1 formulierten Ziele zu erreichen, vermittelt der Studiengang Betriebswirtschaft eine breite Ausbildung grundlegender Fach- und Methodenkompetenzen sowie persönliche und Sozialkompetenzen. Der Studiengang Betriebswirtschaft ist modular aufgebaut und besteht aus sechs Theoriesemestern und einem Praxissemester, wobei die letzten beiden Theoriesemester insbesondere der oben genannten Spezialisierung dienen. Die Prüfungen orientieren sich an den Inhalten der Unterrichtsveranstaltungen und sind überwiegend als schriftliche Prüfung oder in Form einer Studienarbeit abzuleisten.

Der Unterricht erfolgt dabei überwiegend in seminaristischem Unterricht, Diskussionen, Projektarbeiten, Fallstudien, Planspielen und Präsentationen. Dozenten des Studiengangs vermitteln nicht nur betriebswirtschaftliches Fachwissen, sondern leisten einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. So werden die

Studierenden von Seiten der Dozenten stets angehalten, sich zu kontrovers diskutierten Themen eine eigene fundierte Meinung zu bilden, um diese eigenständig vertreten zu können.

In der Lehre wird insbesondere ein Fokus auf die Bedeutung der IT gesetzt, d.h. fachliche Inhalte und IT Content werden in den Lernmodulen verzahnt. Sowohl die Pflichtveranstaltungen für alle Studierenden als auch die Studienschwerpunkte sind mit digitalen Inhalten (insbesondere Software in den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen) angereichert.

Weiterhin wird im Studium der Betriebswirtschaft großer Wert auf den Erwerb von Schlüsselqualifikationen (persönliche Kompetenz, Softskills) sowie auf eine fundierte Sprachausbildung gelegt. Auch ein Studiensemester an einer der weltweit angesiedelten Partnerhochschulen der THD wird den Studierenden empfohlen.

Dem Studienziel, Studierende innerhalb von 7 Semestern auf eine spätere Laufbahn auf Managementebene vorzubereiten, dient insbesondere das integrierte praktische Studiensemester, durch das der Ort der Ausbildung in ausgewählte Unternehmen in enger Abstimmung mit der Hochschule verlagert wird. Das praktische Studiensemester (wahlweise im 4. oder 5. Semester) bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen zur Lösung praktischer Fragestellungen einzusetzen. Außerdem können innerhalb dieser Zeit wertvolle Kontakte zur Praxis geknüpft werden, welche den Direkteinstieg ins Berufsleben erleichtern.

Im letzten Semester verfassen die Studierenden eine Bachelor Thesis, welche sich thematisch in der Regel nahe an den gewählten Schwerpunkten verorten lässt. Mit der Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf komplexe Aufgabenstellungen selbständig anzuwenden und in einer angemessenen Form schriftlich zu präsentieren. Sie stellen damit unter Beweis, dass sie das Studium erfolgreich absolviert und die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben haben. Die Bachelorarbeit kann auch in Kooperation mit einem Unternehmen verfasst werden, was noch einmal die Fähigkeiten zur Kommunikation und zur Lösung betriebswirtschaftlicher Herausforderungen in der Praxis vertieft.

Absolventen sind somit nach Abschluss des Studiums befähigt, interdisziplinäre Themenstellungen in Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu beurteilen und Theorien und Lösungsmodelle anzuwenden.

3 Studienziele und Qualifikationsziele

Die unter Abschnitt 2 besprochenen Lernergebnisse können in Form von Studien- und Qualifikationszielen wie folgt in die Bereiche Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen gegliedert werden.

Kenntnisse:

Die Absolventen verfügen mit ihrem Studienabschluss über Kenntnisse insbesondere in folgenden Bereichen:

- Überblick über Organisation und Funktionsweise von Unternehmen mit einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionen (Marketing/Vertrieb, Rechnungswesen/Controlling, Finanzen, Produktion/Logistik, Personal etc.) (kurz: Betriebswirtschaft)
- Mathematische, statistische und entscheidungsorientierte Kenntnisse, wissenschaftliches Arbeiten sowie Projekt- und Führungsmanagement (kurz: Methodenwissen)
- anwenderbasierte Informatik und Digitalisierung (Softwarepakete allgemein und Software in betriebswirtschaftlichen Funktionen, Potenziale der Digitalisierung) (kurz: Informationstechnik / Digitalisierung)
- Kenntnisse in zur Betriebswirtschaft angrenzenden Disziplinen, die entweder einen für Unternehmen wichtigen Handlungsrahmen setzen oder zur Handlungsfähigkeit zukünftiger Betriebswirte unerlässlich sind. Dies betrifft insbesondere Volkswirtschaft, privat- und gesellschaftsrechtliche Kenntnisse sowie die Sprachausbildung (kurz: überfachlich (VWL, Jura, Sprachen etc.)

Fähigkeiten:

Die Absolventen sind in der Lage,

- sich sowohl in Großunternehmen als auch in mittelständischen Unternehmen sicher zurechtzufinden und betriebliche Prozesse, Organisationsformen und Funktionsbereiche zu verstehen und mitzugestalten (kurz: Anwendung Betriebswirtschaft).
- betriebliche Fragestellungen auf Basis des erworbenen Methodenwissens professionell zu analysieren und zu lösen, um unternehmerische Entscheidungen

auf die unternehmerischen Ziele auszurichten (kurz: Anwendung von Methodenwissen)

- Wissen aus verschiedenen unternehmerischen und externen Bereichen (z.B. volkswirtschaftliche Entwicklungen, juristisches Wissen) zu erheben, einzuordnen und problemorientiert bei der Lösung anfallender Probleme zu kombinieren (insbesondere im Rahmen von Projekten, kurz: Denken in Zusammenhängen / Problemlösungsfähigkeit).
- bei der Lösung betrieblicher Fragestellungen und der Gestaltung betrieblicher Prozesse den Wandel durch die Digitalisierung zu berücksichtigen und mitzugestalten (kurz: digitale Prozessfähigkeit)

Kompetenzen:

Anmerkung: Im Folgenden werden Kompetenzen gelistet, die über die formulierten Kenntnisse und Fähigkeiten hinausgehen. Diese decken insbesondere persönliche Kompetenzen, soziale Kompetenzen und Führungskompetenzen ab.

Nach Beendigung des Studiums haben die Absolventen folgende Kompetenzen erworben:

- Die Studierenden sind in der Lage, in interdisziplinären und internationalen Teams auf einen gemeinsamen Projekterfolg hinzuarbeiten sowie mit den Stakeholdern zu kommunizieren (kurz: Sozial- sowie Teamkompetenz).
- diese Fähigkeiten mit Blick auf aktuelle und spätere Managementaufgaben (Projektleiter, Führungskraft) kontinuierlich auf- und auszubauen (kurz: Führungskompetenz).
- Die Studierenden lösen Probleme unter Einsatz eines individuellen Sets an diversen persönlichen, methodischen und sozialen Skills. Durch selbstkritisches Reflektieren können die eigenen Fähigkeiten angemessen eingeschätzt werden und vor dem Hintergrund der persönlichen Bedürfnisse und Wünsche werden entsprechende Handlungen abgeleitet (Selbstkompetenz).
- Die Studierenden können ihr Wissen selbständig an neue Herausforderungen der beruflichen Arbeitswelt anpassen, d.h. dieses Wissen selbstständig erarbeiten und in ihren beruflichen Alltag integrieren (Selbstlernkompetenz).

4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind in den Modulhandbüchern für den Bachelorstudiengang BW beschrieben.

In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den einzelnen Modulen und den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Zielen im Bachelorstudiengang BW hergestellt.

Zielematrix der Module im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft												
Modul	Ziele											
	Kenntnisse				Fähigkeiten				Kompetenzen			
	Betriebswirtschaft	Methodenwissen	Informationstechnik / Digitalisierung	Überfachlich (VWL/Jura/Sonst)	Anwendung Betriebswirtschaft	Anwendung Methodenwissen	Denken in Zusammenhängen / Problemlösungsfähigkeit	digitale Prozessfähigkeit	Sozial- sowie Teamkompetenz	Führungskompetenz	Selbstkompetenz	Selbstlernkompetenz
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des wissenschaftlichen Arbeitens	XX	XX				X					X	X
Mathematische und statistische Kompetenzen		XX				XX						
Rechnungswesen	XX	X				X						
Wirtschaftsinformatik			XX				X	XX				
Wirtschaftssprache I (Wirtschaftsenglisch)				XX								
Finanzen und Investition	XX	XX			X	X						
Material- und Produktionswirtschaft	XX	X			X		X					

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				XX			X					
Compliance und Vertragsrecht				XX			X					
Wirtschaftssprache II				XX								
Marketing Einführung	XX	X			X							
Personal- und Transformationsmanagement	XX							X		X	X	
Datenanalyse und Businesspläne		X	X		X	X	X	X				
Unternehmensbesteuerung und Bilanzsteuerrecht	XX	X			X							
Unternehmensrecht und Governance				XX			X		X			
Geschäftsprozesse und Management Tools	X	X			XX		X	X	X	X		
Controlling und Treasury	XX	X	X		X	X						
Klassisches und Agiles Projektmanagement		XX				XX	X	X				
Wirtschaftssprache II				XX								
Wirtschaftspolitik				XX			X					
Studienbegleitende Wahlpflichtfächer	Übergreifend, je nach gewähltem SWP Fach											
Unternehmerkompetenz	X				XX	X			X	X	X	
Informations- und Wissensmanagement		XX	X			XX		X				
Wahlpflichtmodul: Software Engineering und Potenziale der Digitalisierung			XX				X	XX				
Wahlpflichtmodul: Integrative Betriebswirtschaft und Risikomanagement	X	X			XX	XX	XX		XX		X	
Schwerpunkt 1												
Psychologie des Beziehungsmanagements	X	X		XX		X	X		XX	X	XX	X
Marketing und digital-analoge Werbung	X	XX	XX		XX	X	X	X				X

Digitales Beschaffungsmanagement	XX	XX	X		XX	X	X	X				X
Rechnungslegung und Bilanzanalyse	XX	XX	X		XX	X	X	X				X
Finanzmanagement und Finanzindustrie	XX	XX	X		XX	X	X	X				X
Schwerpunkt 2												
Personalmanagement in der digitalisierten Arbeitswelt	XX	XX	X		XX	X	X	X	X		X	X
Internationales Handels- und Vertriebsmanagement	XX	X			XX	X	X	X			X	X
Supply Chain Management	X				XX	X	X					X
Controlling mit IT-Anwendungen	XX		X		XX	X	X	X				X
Steuern und Wirtschaftsprüfung	XX				XX	X	X					X
Überfachlicher Bereich												
Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (AWP)	Je nach gewähltem AWP-Fach											
Praxissemester					XX	XX			X	X	XX	XX
Bachelorarbeit (Fähigkeiten / Kompetenzen je nach Thema)					XX	XX	XX				X	XX

Legende: xx starker Bezug; x mittlerer Bezug